

gestellt worden. Nunmehr berichtet die *Česká Mykologie* (14, S. 144) von einem dritten Festlandsfundort des Kurzsporigen Röhlings, diesmal bei Szarvas in Ungarn. Die ehemals rein englische Art zeigt sich damit immer deutlicher kontinental, was einen südöstlichen Ursprung vermuten läßt.

Benedix

Literaturbesprechungen

Prof. Dr. W. Schwartz und Dr. A. Schwartz: **Grundriß der allgemeinen Mikrobiologie**, I. 131 Seiten. — Band 1155 der Sammlung Göschén; Verlag Walter de Gruyter, Berlin 1960.

Die vorliegende 2. Auflage des Göschénbändchens stimmt im Aufbau zwar weitestgehend mit der 1. Auflage von 1949 überein, doch wurden sowohl die einzelnen Kapitel erweitert und auf den neuesten Stand gebracht, wie auch einige neue (Abbau zyklischer Verbindungen, Schleimpilze) eingefügt bzw. von anderen abgetrennt (*Spirochaeten*). Auch die Abbildungen wurden um ein Drittel vermehrt und die vorhandenen weitgehend neu angefertigt.

Teil I bringt nunmehr auf 55 Seiten einen Überblick über Morphologie und Systematik der Mikroorganismen: Eubakterien, *Actinomyceten*, *Spirochaeten*, Schleimpilze, Pilze (6 Seiten), *Cyanophyceen*, einzellige *Chlorophyceen* und *Protozoen*. Die Physiologie der Ernährung und des Stoffwechsels wird auf weiteren 76 Seiten abgehandelt, wobei die Autoren nach Physik und Chemie der Zelle zunächst die Nähr- und Wirkstoffe sowie die Energiequellen der Mikroorganismen besprechen und schließlich die verschiedenen Formen des Bau- und Betriebsstoffwechsels aufzeigen.

Der didaktisch sehr geschickt aufgebaute Text wird durch tabellarische Zusammenstellungen und einen taxonomischen Überblick in Stichworten ergänzt. Er bietet dem Interessenten auf kleinstem Raum eine Fülle von Material, zu dessen vollem Verständnis jedoch gewisse Grundkenntnisse, vor allem der Biochemie, vorausgesetzt werden. Durch die Komprimierung eines so großen Gebietes auf derartig kleinen Raum konnte naturgemäß nicht ein Lehrbuch entstehen. Der Anfänger wird durch die Straffung des Textes sicher vieles überlesen, auch muß er manches unerklärt hinnehmen. Für einen Leserkreis, der sich selbst mit Teil- oder Randgebieten der Mikrobiologie beschäftigt und der sich einen gewissen Überblick verschaffen will, stellt das Büchlein jedoch einen sehr anregenden Grundriß des Gesamtgebietes der allgemeinen Mikrobiologie dar.

Für eine weitere Auflage wäre ein Literaturnachweis — wenigstens in beschränktem Umfange — wünschenswert. Zwar ist für den II. Teil eine allgemeine Literaturübersicht angekündigt, doch würde bei einigen Angaben, deren Untersuchungen noch im Fluß sind, die Quellenangabe das Urteil des Lesers erleichtern.

E. Sprecher

Prof. Dr. Helmut Gams: **Die Moos- und Farnpflanzen** (Kleine Kryptogamenflora, Band IV). 4., stark erweiterte Auflage: 240 Seiten, 116 Abbildungen im Text. — Verlag Gustav Fischer, Stuttgart 1957.

Für den Mykologen sind Kenntnisse der Moos- und Farnpflanzen oft von großer Wichtigkeit, insbesondere dann, wenn er soziologische Studien betreibt. In der Reihe „Kleine Kryptogamenflora“, in der ja auch der Mörsersche Pilzband herauskam, sind die von Gams bearbeiteten „Moos- und Farnpflanzen“ inzwischen in 4. Auflage erschienen. Gegenüber der 3. Auflage ist dieses ausgezeichnete Bestimmungsbuch, das kaum einer Empfehlung bedarf, erweitert worden (mehr als 50 Seiten kamen dazu) und um-

faßt jetzt sämtliche europäischen Arten. Außerdem hat sich die Zahl der Abbildungen vermehrt. In der neuen Auflage ist ferner eine Erklärung von Fachausdrücken sowie ein Verzeichnis von Autoren und deren wichtigsten Veröffentlichungen enthalten.

Kühlwein

Walter Luthardt: **Was ist Myko-Holz?** Eine kurzgefaßte Übersicht. 24 Seiten mit 14 photogr. Abbildungen im Text. — Selbstverlag W. Luthardt, Steinach 1959.

In knapper, sehr übersichtlicher Form gibt der bekannte Thüringer Pilzzüchter und Verdiente Erfinder einen Einblick in das von ihm entwickelte Holzauflockerungsverfahren, das bei der Erzeugung spezieller Industrielöcher bereits eine wichtige Rolle spielt. Durch Auswahl geeigneter holzbewohnender Pilzarten (sowohl Porlinge wie Blätterpilze), möglichst solchen, die nur in der Längsrichtung der Holzfasern wachsen, sowie durch die Steuerung der biologischen Möglichkeiten lassen sich bestimmte Abbau- und Porositätsgrade des „Myko-Holzes“ erzielen. Dementsprechend vielseitig ist seine industrielle Verwertung. Die Broschüre gibt außerdem Aufschluß über den hohen forstlichen Wert der Stubbenbeimpfung im Freien („biologische Stubbenrodung“) und die Erzeugung der Industrielöcher in Bruträumen und Auflockerungsgruben. Einige Mikraufnahmen erläutern die Strukturveränderungen des Holzes durch die verwendeten Pilze.

Die kleine Arbeit wurde in erster Linie vom Standpunkt des Praktikers geschrieben, ist jedoch als Ergänzung auch für den Pilzphysiologen recht lesbar.

Benedix

Die auf Seite 30 angekündigte Besprechung über N. W. Lobanow: **Mykotrophie der Holzpflanzen** (Berlin 1960) erscheint aus drucktechnischen Gründen erst in Heft 4.

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

1. II. Deutsche Mykologentagung — Gatersleben 1961

Das Institut für Kulturpflanzenforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Gatersleben am Harz wird vom 4. bis 9. September 1961 die II. Deutsche Mykologentagung durchführen, die zugleich dem 40-jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde gewidmet ist. Im Tagungsprogramm sind nach Art eines Symposiums wissenschaftliche Vorträge und Fachgespräche aus allen Gebieten der Mykologie, Besichtigungen und gemeinsame Studienfahrten zum Harz und Kyffhäuser vorgesehen. Die Teilnahme erfolgt auf besondere Einladung, die Anfang 1961 versandt wird. Interessenten, denen bis 31. Januar noch keine Einladung zugegangen sein sollte, werden gebeten, ihren Teilnahmewunsch unverzüglich der Tagungsleitung, Dresden-A. 36, Seebachstraße 43, mitzuteilen. Alle Meldungen werden in der Reihenfolge des Einganges vorgemerkt.

Benedix

2. Druckfehlerberichtigung

Infolge eines Zeilenaustausches beim Umbruch ist in Heft 1, Seite 12 unten, der regelmäßige Name fälschlich in einen „regelmäßigen“ Namen verwandelt worden. Wir bitten, dies zu verbessern.

Die Schriftleitung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [26_1960](#)

Autor(en)/Author(s): Diverse Autoren

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 78-79](#)